

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

**Sechs Gesänge für eine Sopranstimme mit Begleitung des
Pianoforte**

Klein, Bernhard

Leipzig, [ca. 1823]

No 1. Der König in Thule. Andante [Es war ein König in Thule gar treu bis
an das Grab] / Goethe

[urn:nbn:de:hbz:kn38-3169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-3169)

~~H 283~~ R 1713

2

Andante

N^o. 1 Der König in Thule.

v. 1. Es war ein König in Thule gar treu bis an das Grab, dem ster -
 v. 2. als er kam zu sterben zähl' er die Städt im Reich, gönnt' Al -
 v. 3. stand' der al - te Ze - cher trank, lez - te Le - bens - glut, und warf

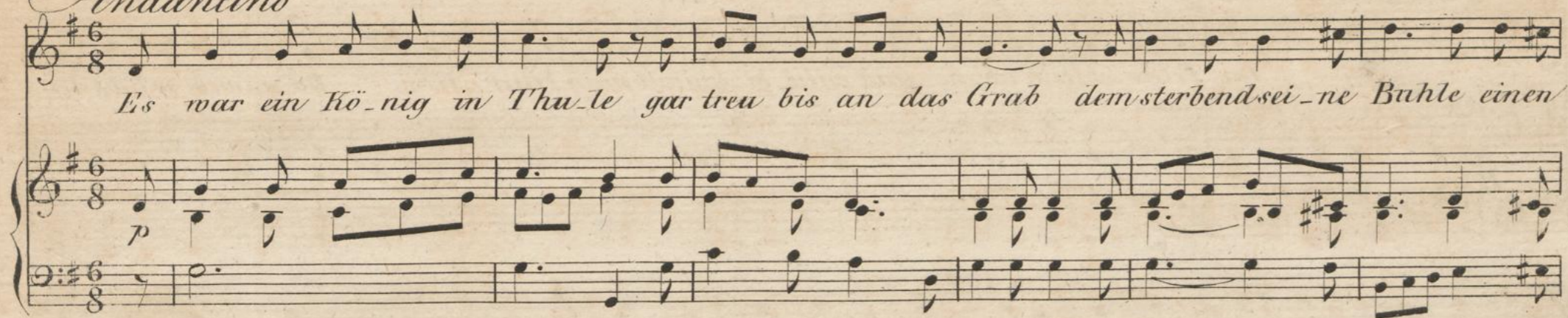
bend sei - ne Buh - le einen goldnen Be - cher gab. Es ging ihm nichts dar - ü - ber, er leert ihn jeden
 les sei - nen Er - ben, den Be - cher nicht zu - gleich. Er sass beym Kö - nigsmahle, die Ritter um ihn
 den heilgen Be - cher hin - un - ter in die Flut. Er sah ihn stürzen, trin - ken, und sinken tief in's

Schmaus; die Au - gen gingen ihm ü - ber so oft er trank da - raus. v. 2. Und
 her, auf ho - hen Vä - ter - - saale dort auf dem Schlooss am Meer. v. 3. Da
 Meer. Die Au - gen thäten ihm sinken, trank nie ei - nen Tropfen mehr.

Andantino

Gretchen (in der Tragoedie: Faust von Göthe) singt.

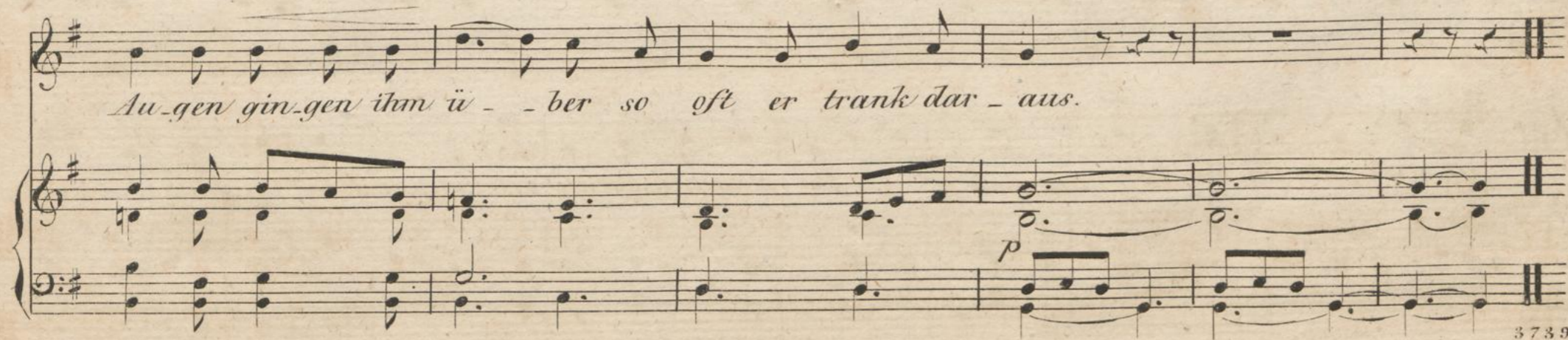
Es war ein Kö-nig in Thu-le gar treu bis an das Grab dem sterbend sei-ne Buhle einen



gold-nen Be-cher gab. Es ging ihm nichts dar-ü-ber, er leert ihn je-den Schmaus, die



Au-gen gin-gen ihm ü-ber so oft er trank dar-aus.



3739

Bücherei
or
staatl. Hochsch. für Musik
Köln